<u>Laufen:</u> Trotz des 2:0 Heimsieges der Laufener „Zweiten“ am Sonntagnachmittag gegenüber dem TSV Stein/St. Georgen II in Laufen überdeckte dieses Ergebnis die zahlreich vergebenen Chancen. Der SVL hätte die Partie schon früher klar machen müssen, dennoch erfreute man sich einer weiteren „Null“.

Die Partie in Laufen begann durchaus munter. In der 7. Minute spielte Florian Demmelmaier einen weiten Ball auf Mihael Vrbanc, der per Dropkick abzog, jedoch knapp einen Meter scheiterte. Nach 13. Minuten legte Daniel Ostner auf Seiten der Hausherren quer in den Strafraum. Den durchaus schwer anzunehmenden Ball legte Maximilian Schmidt knapp über die Latte hinweg. Eine Viertelstunde nach Spielanpfiff wurde das Leder erneut zu Vrbanc gepasst. Vrbanc scheiterte am herausgelaufenen Bastian Schönheim im Salzachstädter Tor. Auch den Nachschuss von Till Jonuleit konnte Laufens Schlussmann parieren. Wiederum war es Daniel Ostner, der in Minute 19 einen Mitspieler assistierte. Ostners Flanke erreichte Christopher Otoide, der aber am Querbalken „hängen blieb“. In der 20. Minute musste Schiedsrichter Petzke dann zugunsten des SV Laufen auf den Strafstoßpunkt zeigen. Vorangegangen war ein Foulspiel an Christopher Otoide. Maximilian Schmidt lief an, doch TSV-Goalie Alexander Bühring konnte den Strafstoß halten – weiterhin 0:0. Laufen war nun ab sofort am Drücker. Nach einem Eckball von Daniel Ostner in der 27. Minute köpfte Alexander Schumann scharf aufs Gehäuse. Bühring bekam die Hände hoch und rettete zu einer weiteren Ecke, die ebenfalls nichts einbrachte. In Minute 33 fasste sich Maximilian Weber ein Herz und zog aus der Distanz ab. Webers Schuss kratzte Bühring aus der Nähe des Kreuzecks heraus. In der 41. Minute konnte aber selbst Bühring schlimmeres nicht mehr verhindern. Daniel Ostner legte sich einen Freistoß an der Strafraumkante bereit und knallte diesen scharf ins Torwarteck – 1:0.

Der SV Laufen versuchte nach der Halbzeit den zweiten Treffer früh nachzulegen und die Sache klar zu machen. In der 51. Minute schoss Kapitän Martin Rudholzer einen Freistoß in Richtung ersten Pfosten, wo Fatos Krasniqi hochstieg und lehrbuchmäßig den Kopfball aufs Tor setzte. Doch Krasniqis Kopfstoß schrammte an den Querbalken. Der TSV Stein/St. Georgen sah nun aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt schon vielen vergebenen Chancen der Hausherren vielleicht doch noch was mitzunehmen. Dies zeigte die 65. Minute. Durchaus ansehnlich kam der Gast vor das Heimtor. Bashir Tabo passte durch Laufens Abwehr auf den einlaufenden Mihael Vrbanc. Sein Schuss wurde allerdings gerade noch ins Toraus abgelenkt. Auch in der 76. Minute hätte der Hausherr den Deckel auf das Spiel draufmachen können. Lorenz Fuchs bekam aus kurzer Distanz keinen anständigen Schuss aufs Gehäuse, die Chance verpuffte im Niemandsland des Spielfelds. Nur zwei Minuten später sprang das Leder aus dem Getümmel direkt vor die Füße von Christopher Otoide, der diesmal am glänzend reagierenden Bühring seinen Meister fand. Urplötzlich wurde es vor dem SVL-Tor nochmals gefährlich. In der 87. Minute schoss Stephan Bozner aus halblinks aufs Tor. Torhüter Schönheim konnte den Ball nur nach vorne abwehren, wo jedoch Konrad Stachon bereit stand.

Stachon allerdings versemmelte diese Chance zur möglichen Punkteteilung und schoss um einiges vorbei. Im Gegenzug versuchte sich Maximilian Weber erneut aus der Distanz. Haarscharf strich der Ball am Pfosten vorbei. Aber in der 88. Minute sahen die 40 Zuschauer, die zu weiten Teilen auf Seiten der Heimelf standen, die Erlösung. Nach Eckstoß von Martin Rudholzer köpfte Maximilian Schmidt scharf aufs Gehäuse. Das Leder wurde noch zweimal von TSV-Akteuren billardartig abgefälscht – 2:0.

Laufens Mannschaft in Rot ließ zwar nicht allzu viel zu, muss aber vorne noch kaltschnäuziger werden.

Foto: Christian Schmidbauer für den SV Laufen